



**Klosterkammer  
Hannover**

## Presseinformation

### Schatzhüterin seit 200 Jahren

#### **Ausstellung zum Wirken der Klosterkammer Hannover ab 20. April 2018 im Landesmuseum Hannover zu sehen**

Die niedersächsischen Klöster bewahren einen weltweit einmaligen Schatz. Seit 200 Jahren hilft ihnen die Klosterkammer Hannover, dieses wertvolle Erbe zu pflegen und für die Zukunft zu sichern. Die Jubiläumsschau im Landesmuseum Hannover zeigt kostbare Kunstwerke aus den bis heute lebendigen Orten geistigen Lebens.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1818 durch König Georg IV. engagiert sich die Klosterkammer Hannover für den Erhalt der Klöster und Stifte Niedersachsens und ermöglicht damit lebendige Tradition im 21. Jahrhundert. „Die Klosterkammer hat sich nie darauf beschränkt, Bestehendes zu konservieren, sondern es stets verstanden, angemessen auf die Gegebenheiten der Zeit zu reagieren. Die Jubiläumsausstellung verdeutlicht anschaulich ihre kunst- und kulturgeschichtliche Bedeutung. Als Mitglied des Kuratoriums ist es mir eine besondere Ehre und Freude, die Klosterkammer auf ihrem Weg zu begleiten. Niedersachsen kann sich glücklich schätzen, dass die Klosterkammer seit nunmehr 200 Jahren existiert und hoffentlich noch lange fortbestehen wird“, so Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur.

Mit mehr als 170 Objekten stellt die Ausstellung die reichhaltigen Schätze der von der Klosterkammer unterstützten niedersächsischen Frauenklöster und Damenstifte in den Fokus. Kostbare Kunstwerke aus Gottesdienst und Gebet, aber auch vielfältige Zeugnisse der Arbeit und des täglichen Lebens sind erstmals außerhalb der Klöster zu sehen. „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit dem Landesmuseum Hannover die Ausstellung ‚Schatzhüterin 200 Jahre Klosterkammer Hannover‘ verwirklichen können. Das Landesmuseum ist für uns seit vielen Jahren ein verlässlicher Förderpartner und der beste Ort, den ich mir für unsere Jubiläumsausstellung vorstellen kann“, sagte Hans-Christian Biallas, Präsident der Klosterkammer Hannover.

Vom vergoldeten Äbtissinnenstab über das gemalte Andachtsbild bis hin zur ältesten Brille der Welt erlauben es unterschiedliche Exponate, die noch heute bestehende Lebenswelt im Kloster zu erfahren. Trotz der Reformation und der damit vielerorts einhergehenden Schließung von Klöstern und Stiften blieben im heutigen Niedersachsen viele Einrichtungen bestehen, gaben

#### **Presse und Kommunikation**

19.04.2018  
20|18

**Leitung:**  
**Kristina Weidelhofer**

**Bearbeitet von:**  
Kristina Weidelhofer

Tel. 0511 34826-205  
kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de  
Eichstraße 4  
30161 Hannover  
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren  
Identität stiften**



die katholischen Ordensregeln auf und wurden evangelisch. Mit Unterstützung der Klosterkammer Hannover sind 15 der in ihrem Verwaltungsbereich liegenden Klöster und Stifte bis heute Lebens- und Wirkungsorte engagierter Frauen. „Mich freut es sehr, dass der Blick in dieser Aufstellung auf besondere Frauenorte gerichtet wird. Sie sind kaum bekannt, aber seit dem Mittelalter Orte der Bildung und des Wissens. Mein Lieblingsobjekt ist daher die älteste Brille der Welt aus Wienhausen“, so Prof. Dr. Katja Lembke, Direktorin des Landesmuseums Hannover.

Rund um das Landesmuseum ist erstmalig und begleitend zur „Schatzhüterin“ eine Open-Air-Ausstellung mit 15 großformatigen Foto-Installationen und insgesamt 420 Bildern aus den Klöstern und Stiften im Verwaltungsbereich der Klosterkammer zu sehen.

Der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung mit 424 Seiten ist im Sandstein Verlag erschienen und im Museumsshop für 29,90 Euro erhältlich. Das illustrierte Begleitheft für Kinder und Jugendliche mit 39 Seiten gibt Einblicke in die Geschichte der Klöster, sowie der Reformation und erklärt, was die Aufgaben der Klosterkammer Hannover sind. Das Begleitheft wurde von EFENTWELL! Konzept- und Kurationsstudio in Bern gestaltet und illustriert. Es ist im Sandstein Verlag erschienen und im Museumsshop für 6,90 Euro erhältlich.

Die Sonderausstellung wird begleitet durch ein umfangreiches museumspädagogisches Angebot:

- Zum ersten Mal in der Geschichte des Museums wurde ein „Live Escape Room“ eingerichtet. Mehr Informationen und Terminbuchungen auf [www.escape-landesmuseum.de](http://www.escape-landesmuseum.de)
- Planspiel „Wie verwalte ich ein Kloster“. Zum 200. Geburtstag können Schulklassen ihr die Arbeit abnehmen und die Klöster verwalten. Anmeldungen unter [info@landesmuseum-hannover.de](mailto:info@landesmuseum-hannover.de) oder 0511-9807686.
- Ferienprogramm: In den Ferien gibt es einen Poetry Slam-Workshop (28.6.), es werden Münzen geprägt (11.5.) und Landkarten hergestellt (22.5.).
- Poetry Slam „Von Wortschätzen und Kulturgütern“ (29.6.). Mehr Informationen und Tickets unter <http://www.macht-worte.com/>
- Führungen „Mit den Augen der Konventualin“: Klöstervorsteherinnen aus Walsrode und Wienhausen geben einen ganz besonderen Einblick auf die Schätze der Ausstellung und das tägliche Klosterleben (28.4., 12.5., 26.5., 23.6.).
- Familien können sich einen Museumskoffer ausleihen und damit die Ausstellung individuell erkunden. Darin finden sich verschiedene



Aufgaben und Aktionen rund um die Ausstellung und ihre Exponate. Darunter findet sich ein Quiz, Aufgaben zu den Themen Handarbeiten und Farbmischung, eine Lesehilfe in der Stärke der Brille aus dem Wienhauser Nonnenchorsfund, Kräuter zum Riechen, Sehen und Erkennen, ein Puzzle mit Motiven aus der Ausstellung und weitere spannende Aufgaben.

- Auf der Homepage des Museums wird Material zur Verfügung gestellt, mit dem Lehrer ihre Schulklassen thematisch auf den Unterrichtsbesuch vorbereiten können. Die Materialien behandeln die Themen: Weltbild des Mittelalters, Frauenklöster gestern und heute, Leben im mittelalterlichen Kloster, Reformation in Niedersachsen, Gemeinsamkeiten der christlichen Konfessionen sowie die Klosterkammer Hannover mit ihrer Gründung und ihren Aufgaben.
- Für die Ausstellung „Schatzhüterin“ liegt ein Audioguide vor, der kostenlos an der Information entliehen werden kann.
- Ein Film innerhalb der Ausstellung gibt einen guten Einblick in die Aufgaben der Klosterkammer Hannover.

### **Klosterkammer Hannover**

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet.

Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden.

Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

Ausstellungsinformationen:

Eintritt Sonderausstellung „Schatzhüterin“

10 Euro | ermäßigt 8 Euro | Familien 20 Euro  
inklusive Sammlungen und Audioguide

Werke

Leihgeber: 21

Leihgaben: 190

Objekte gesamt: 192



Leihgeber

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds

Bodleian Library Oxford

Dombibliothek Hildesheim

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Historisches Museum am Hohen Ufer Hannover

Kloster Ebstorf

Kloster Isenhagen

Kloster Lüne

Kloster Medingen

Kloster Walsrode

Kloster Wienhausen

Kongelige Bibliotek København

Musei Vaticani

Museum August Kestner Hannover

Museum Lüneburg

Niedersächsisches Landesarchiv Hannover

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Stift Bassum

Stift Fischbeck

Stift Obernkirchen